

Geschäft 3761

Eingang: 11.12.2007

FDP-Fraktion

Allschwil, den 3. Dezember 2007

Motion: «Generelle Aufgabenprüfung» für Allschwil

Der Finanzplan sieht für die kommenden Jahre tiefrote Zahlen vor. Allschwil lebt über seinen Verhältnissen. Die Ansprüche sind zu hoch und entsprechen nicht den finanziellen Möglichkeiten des Allschwiler Gemeinwesens. Unter Einhaltung der folgenden Rahmenbedingungen soll der Gemeinderat eine «Generelle Aufgabenprüfung» für Allschwil ausarbeiten:

1. Der Gemeindesteuersatz von 58 % darf unter keinen Umständen erhöht werden. Denn selbst Steuererhöhungen würden das Defizit nicht ausgleichen. Allschwil hat tiefe strukturelle Finanzprobleme, die auch mit mehr Steuergeldern nicht behoben, sondern nur verschoben werden.
2. Die Verschuldung darf unter keinen Umständen erhöht werden, da dies gegenüber der jungen Generation nicht verantwortbar ist und weil die Schulden von heute die Steuern von morgen sind.
3. Die Finanzen müssen auf der Ausgabenseite der laufenden Rechnung saniert werden. Andere Optionen stehen schlichtweg nicht zur Verfügung.

Antrag:

Mit dem Ziel, dass weder Steuern noch Schulden erhöht werden, soll der Gemeinderat analog zur «Generellen Aufgabenprüfung» (GAP) des Kantons Basel-Landschaft ein Massnahmenpaket zur langfristigen Sanierung der Gemeindefinanzen durchführen. Darin sollen tabulos alle Gemeindeaufgaben, Ausgaben und deren Wirksamkeit überprüft werden.

Dem Einwohnerrat ist ein Gesamtbericht mit allen Anträgen vorzulegen, die in seinem Kompetenzbereich liegen. Auch bereits beschlossene und noch nicht ausgeführte Projekte sind darin einzubeziehen.

Die Fraktionspräsidentin:

Alice Märky